

HORSCH

Landwirtschaft aus Leidenschaft

Maestro SV/SX

DIE ZUKUNFT IN DER
PNEUMATISCHEN EINZELKORNSÄTECHNIK



DIE ZUKUNFT IN DER PNEUMATISCHEN EINZELKORNSÄTECHNIK. SCHNELL – PRÄZISE – VIELSEITIG.

Die Maestro – ein Meister der Vereinzlung

Die Maestro ist durch ihre exakte Kornvereinzlung universell für verschiedenste Kulturen geeignet. Das bewährte Säwagenkonzept ist in dieser Ausführung nach wie vor einzigartig und unerreicht. Die beiden neuen HORSCH Dosiersysteme bieten größtmögliche Individualisierung und optimale Anpassungsmöglichkeiten an betriebspezifische Bedingungen.

Die neue Dosierergeneration AirVac und AirSpeed sind grundsätzlich sehr ähnlich aufgebaut und arbeiten nach demselben Dosierprinzip. Sie eignen sich für eine sehr exakte Kornvereinzlung universell für viele Kulturen. Mit unterschiedlichen Dosierscheiben können Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Sojabohnen und andere Bohnenarten sowie Raps und Sorghum zuverlässig vereinzelt werden.

Das AirVac System beruht auf dem Prinzip der Vakuum-Vereinzlung, bei dem das Saatgut an eine Lochscheibe gesaugt wird. Das AirSpeed System arbeitet nach dem Überdruckprinzip, bei dem die Körner an die Lochscheibe gedrückt werden. Bei beiden Dosierern durchlaufen die Körner einen Vereinzler, der dafür sorgt, dass Doppelbelegungen bereinigt werden. Die Besonderheit bei diesem speziellen Bauteil ist, dass es beim Kulturwechsel nicht ausgetauscht werden muss und dass keinerlei Einstellarbeiten daran von dem Fahrer erledigt werden müssen. Die Kontur des Vereinzlers wurde so optimiert, dass eine zuverlässige Vereinzlung für alle Kulturen gewährleistet wird.

Die Übergabe des Saatgutes vom Dosierer in den Boden ist bei den beiden neuen Dosierergenerationen der grundlegende Unterschied: Nach der Vereinzlung wird das Saatgut beim AirVac System mittels Fallrohr in den Furchengrund geleitet und nach Bedarf von der Fangrolle angedrückt. Beim AirSpeed System werden die vereinzelt Körner von einem Luftstrom erfasst, beschleunigt und mit dem Luftstrom durch das Schussrohr in den Boden geschossen. Sie werden von der fest verbauten Fangrolle abgefangen und eingebettet. Bei beiden Dosierern passieren die Körner einen Körnersensor im Fall- bzw. Schussrohr für die optimale Überwachung des Saaterfolges. Die Messtechnik des Sensors ist in der Lage, Körner zu zählen, Abstände zwischen den Körnern zu ermitteln und somit auch dem Fahrer eine Information in Bezug auf Doppel- und Fehlstellen zu übermitteln. Die übermittelten Werte der Vereinzlungsgenauigkeit werden übersichtlich am Terminal der Maschine angezeigt und erhöhen zusätzlich die Sicherheit bei der Aussaat.

Die neuen Dosierergenerationen AirVac und AirSpeed sind serienmäßig elektrisch angetrieben und können reihen-individuell angesteuert werden. Diese Technologie lässt die bekannten Funktionen Einzelreihenabschaltung, SectionControl, VariableRate und Fahrgassenschaltung zu. Für VariableRate sind die Dosiersysteme so ausgelegt, dass die Saatmenge einzelreihenbezogen verändert werden kann. Im Falle der Fahrgassenschaltung ist eine Anpassung der Aussaatstärke in den Reihen links und rechts der Fahrgasse individuell möglich. Mit diesen fortschrittlichen Funktionen können alle Maßnahmen zur Erhöhung der Präzision während der Aussaat voll genutzt werden.



Vorteile auf einen Blick

AirVac	AirSpeed
Universell für verschiedenste Kulturen nutzbar	
Einfach in der Handhabung: Keine Einstellung des Vereinzlers notwendig	
Elektrischer Antrieb als Grundlage für: SectionControl, VariableRate, Fahrgassenschaltung	
Fahrgeschwindigkeiten bis 12 km/h	Fahrgeschwindigkeiten bis 15 km/h
Größte Flexibilität bei allen Kulturen und optimale Korneinbettung	Maximale Schlagkraft und Effizienz bei sicherer Korneinbettung



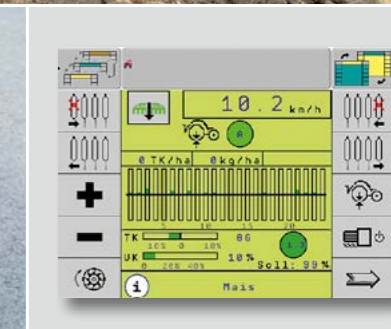
Gut zugänglicher AirVac Dosierer



Unterschiedliche Dosierscheiben für verschiedene Kulturen sind mit wenigen Handgriffen gewechselt



AirSpeed Dosierer mit Main Tank Supply Ausrüstung



Das HORSCH Terminal zeigt in Echtzeit die Ablagequalität jeder einzelnen Reihe an.

Maestro SV/SX

MAXIMALE SCHLAGKRAFT MIT GROSSEM SÄWAGEN

Was zeichnet die Maestro SV/SX aus?

- Mit AirSpeed Dosierer bis zu 15 km/h Arbeitsgeschwindigkeit
- Maximale Schlagkraft in der Einzelkornsaat
- Säwagen mit 2 000 Liter Inhalt für Saatgut und 7 000/6 000 Liter Inhalt für Dünger
- Main Tank Supply System für lückenlose Saatgutbereitstellung an jedem Säaggregat
- Als 12-, 16-, 18-, 24- oder 36-reihige Ausführung
- Reihenabstände von 45 bis 80 cm
- Robuste HORSCH Säaggregate
- Scharddruck zwischen 150 und 350 kg hydraulisch verstellbar oder vollautomatisch geregelt mit AutoForce

Und natürlich

- Die neuen Dosierergenerationen AirVac und AirSpeed
- Einfache Handhabung der Dosierer – keine Einstellung des Abstreifers notwendig
- Die genaue Überwachung der Vereinzelnungs- und Ablagequalität
- Präzise Saat mit AirVac bis 12 km/h und mit AirSpeed bis 15 km/h
- Universelle Eignung für Mais, Sonnenblumen, Zuckerrüben, Raps, Sorghum, Sojabohnen und andere Bohnenarten
- Serienmäßig elektrischer Antrieb als Voraussetzung für:
 - SectionControl
 - Intelligente Fahrgassenschaltung
 - VariableRate
 - ContourFarming (Option)



Extrem robuste Einzelkornsäaggregate mit präziser Kornvereinzelnung und Main Tank Supply System



Säwagen mit 2 000 Liter Saatgut und 7 000 Liter Dünger am Vorgewende



16-reihige Maestro SV bei der Straßenfahrt



Übertragung des Säwagengewichtes auf die Säschiene für höheren Scharddruck

AutoForce

AUTOMATISCHE SCHARDRUCKREGELUNG

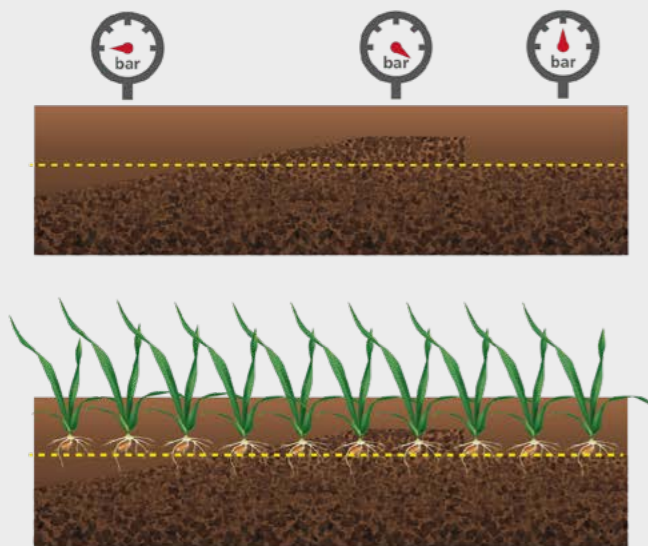
AutoForce – Wozu eine automatische Schardruckregelung?

- Steinige Böden brauchen mehr Schardruck, um die Körner in der gleichen Tiefe abzulegen. Bei zu wenig Schardruck würde der Scharkörper unruhig laufen und die Körner keimen mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und ungleichmäßig.
- Leichtere Standorte oder leicht verdichtbare Böden brauchen weniger Schardruck, um den Boden nicht zu verdichten. Zu viel Schardruck verdichtet den Boden, bremst die Wurzelentwicklung und das obwohl alle Körner gleich tief abgelegt sind.
- Es gibt selten Flächen, die gleichmäßig sind. In jedem Teilstück des Feldes muss der Schardruck angepasst werden.
- Deswegen hat HORSCH die automatische Schardruckregelung entwickelt.

Wie arbeitet AutoForce?

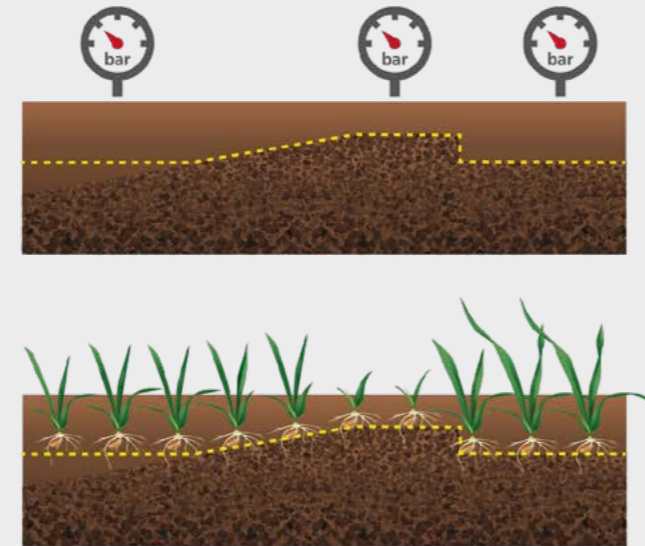
- Die Arbeitsbreite der Maschine kann in 1, 2 oder 4 Sektionen eingeteilt werden.
- Der Druck wird auf beiden Stützrädern mit einem Sensor gemessen.
- Das System kontrolliert den Druck der Zylinder am Parallelogramm und regelt so nach, dass das Gewicht auf den Stützrädern immer gleich ist. Möglich macht dies die Bauart der Maestro, bei der Gewicht zur Särschiene übertragen wird.
- Der Schardruck variiert dann automatisch von 150 kg bis 350 kg.

MIT Schardruckregelung AutoForce



Optimaler Druck – optimale Sättiefe

OHNE Schardruckregelung AutoForce



Zu viel Druck – zu verdichtet Zu wenig Druck – zu flach gesät Optimaler Druck – optimale Sättiefe

Andruckrollen

FÜR EINE BESSERE KÖRNEREINBETTUNG

Welche Druckrolle eignet sich für welchen Einsatz?

- Die Fingerrolle ist optimal für schwere Böden.
- Stachelrolle für leichtere Standorte
- Gummi-Schließrollen für leichte Sandstandorte
- Kommt es zu einer Verdichtung der Rillenwand durch die Doppelscheibensärschare, wird diese durch die Finger-/Stachelrolle gebrochen – die Rille ist dann entfernt.
- Kein Öffnen der Saatrille nach der Saat unter trockenen Bedingungen, v. a. auf schweren, tonigen Standorten
- Entwicklung der Maiswurzel wird gefördert

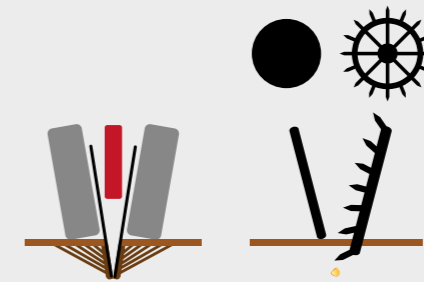
- Pro Reihe gibt es eine Finger-/Stachelrolle und eine Standardrolle, um die Tiefe zu kontrollieren und eine Bewegung der Körner zu vermeiden.
- Die Rollen sind jedoch nicht für eine flache Aussaat geeignet.

Geschlossene Saatrille mit Standard Gummi-Druckrollen



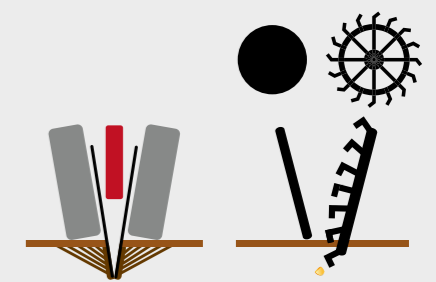
Saatbettrille zu mit Standard Druckrollen

Geschlossene Saatrille mit Stachelrollen



Die Stachel- bzw. Fingerrollen brechen die Rückverfestigung, die an den Tiefenführungsrollen generiert wurde.

Geschlossene Saatrille mit Fingerdruckrollen



Die Särscheiben des Särskörpers öffnen die Saatrille. Zwischen den Tiefenführungsrollen an den Särscheiben wird eine kleine Rückverfestigung generiert.



AutoForce Drucksensor: Die Gewichtserfassung erfolgt mittels Piezo (Druckmessaufnehmer) Technik.



Der Piezo Sensor im Detail



Fingerrolle



Stachelrolle

ELEKTRONIK INNOVATIVE UND DIGITALE LÖSUNGEN

HORSCH Intelligence

Die Maschinen der Zukunft denken mit und HORSCH Intelligence macht es möglich. Mit intelligenten Lösungen durch Software und Elektronik arbeiten HORSCH Maschinen noch effizienter und helfen Ihnen, Geld und Nerven zu sparen.

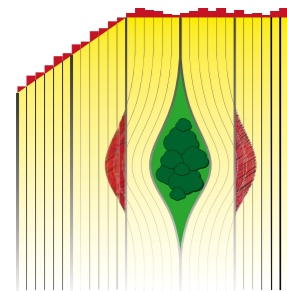
HORSCH Technik ist immer mit dem ISOBUS-Standard ausgerüstet. Das bedeutet nicht nur, dass jede HORSCH Maschine mit jedem ISOBUS Terminal gesteuert werden kann. Zusätzlich ist jede HORSCH Maschine mit Jobrechner standardmäßig in der Lage, Funktionen wie SectionControl, VariableRate oder die Auftragsbearbeitung mit dem TaskController auszuführen, sobald die dafür notwendigen Lizenzen freigeschaltet sind.

SectionControl

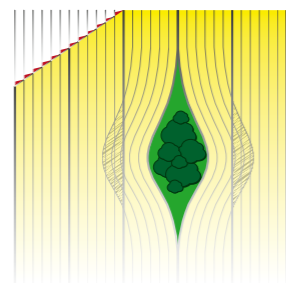
Die ISOBUS SectionControl Funktion ermöglicht eine automatische Teilbreitenschaltung. Über GPS wird die aktuelle Position der Maschine ermittelt. Am Feldrand, am Vorgewende oder bei Hindernissen werden Teilbreiten (Einzelreihenabschaltung) oder die ganze Arbeitsbreite automatisch abgeschaltet und so Überlappungen vermieden.

Vorteile durch SectionControl

- Einsparung von Saatgut und Dünger, da die Überlappungen auf ein Minimum reduziert werden.
- Konstante Arbeitsqualität über das ganze Feld
- Erhöhung der Produktivität unter vielfältigen Bedingungen (Tag und Nacht, Nebel)
- Fahrerentlastung
- Umweltschutz



OHNE SectionControl



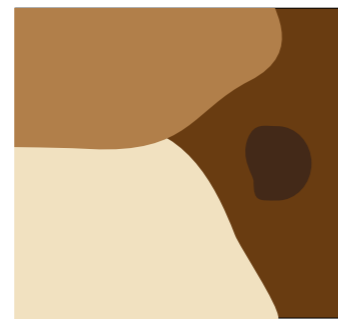
MIT SectionControl

TaskController

Mit dem ISOBUS TaskController können Daten unkompliziert vom PC auf das Terminal übertragen werden. Genauso ist es möglich, Ausbringungsmengen, gesäte Fläche und weitere Daten, die während der Aussaat aufgezeichnet wurden, vom Terminal auf den PC zu übertragen und zu dokumentieren. Dies erleichtert die Pflege der Ackerschlagkartei. Über das integrierte Auftragsmanagement können Aufträge erstellt und abgearbeitet werden.

Vorteile durch den TaskController

- Unkomplizierter Datenaustausch
- Automatische Dokumentation
- Strukturiertes Arbeiten durch Auftragsmanagement
- Einfache Pflege der Ackerschlagkartei
- Einfache Abrechnung und Nachweis für Lohnarbeiten



Bodenqualität	Saatgut	Dünger
high	300 kö/m ²	2,8 dt/ha PK
medium high	270 kö/m ²	2,5 dt/ha PK
medium low	250 kö/m ²	2,3 dt/ha PK
low	220 kö/m ²	2,0 dt/ha PK

VariableRate
Saatgut ODER Dünger

VariableRate mit MultiControl
Saatgut UND Dünger

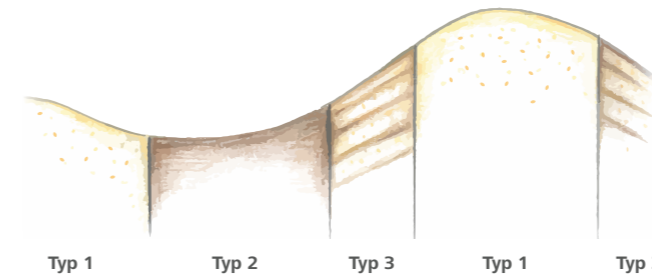
Mit VariableRate werden über Applikationskarten standortangepasste Mengen an Dünger und Saatgut ausgebracht.

VariableRate

Die ISOBUS VariableRate Funktion ermöglicht eine teilflächen-spezifische Ausbringung von Saatgut und Dünger. So kann über eine geeignete Applikationskarte für jede Teilfläche innerhalb eines Schlages die optimale Menge an Dünger und Saatgut ausgebracht werden.

Vorteile durch VariableRate

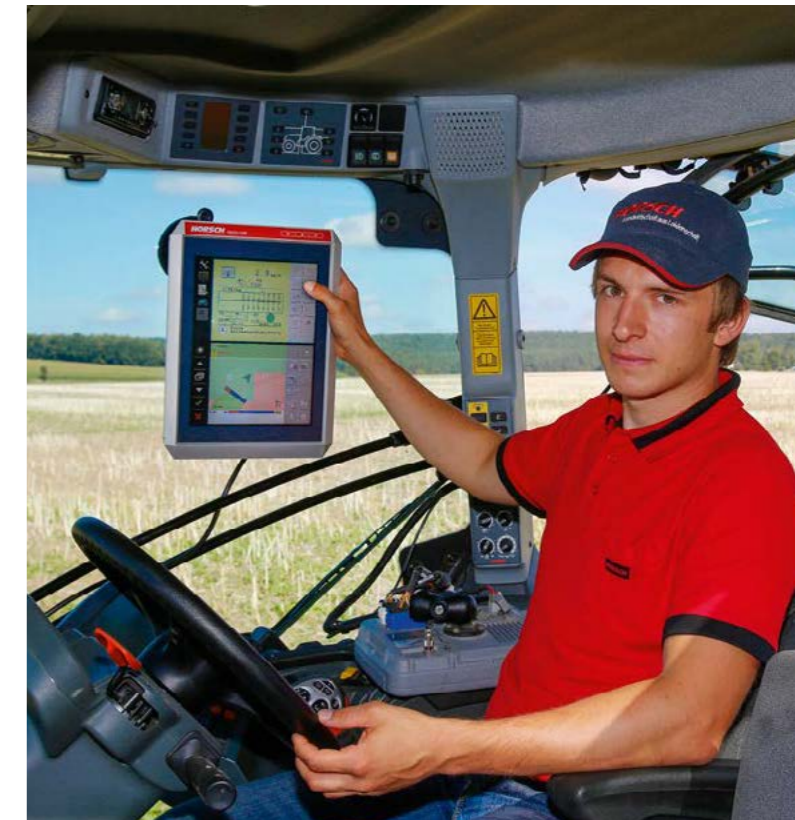
- Einsparung von Saatgut und Dünger, da nur so viel ausgebracht wird wie nötig
- Gleichmäßiger Feldaufgang durch optimale Anzahl an Körnern/m²
- Einfache und schnelle Dokumentation
 - Die unterschiedlichen Ausbringungsmengen werden automatisch dokumentiert
 - Unkomplizierte Übertragung in die Ackerschlagkartei
- Fahrerentlastung
 - Flächen werden automatisch mit der optimalen Ausbringungsmenge gedrillt oder gedüngt
- Umweltschutz
 - Es wird nur so viel Dünger ausgebracht wie nötig



Auch unterschiedliche Bodentypen werden bei VariableRate berücksichtigt.

MultiControl

Bei Verwendung eines HORSCH Touch 800/1200 Terminals kann zusätzlich die MultiControl Funktion verwendet werden. Ist SectionControl aktiviert, erlaubt MultiControl die voneinander unabhängige Zu- und Abschaltung von Saatgut und Dünger. Erfolgt die Aussaat teilflächenspezifisch mit VariableRate, variiert MultiControl die Menge von Dünger und Saatgut unabhängig voneinander. Ohne MultiControl kann bei SectionControl entweder Saatgut oder Dünger zum richtigen Zeitpunkt zu- und abgeschaltet bzw. bei VariableRate Saatgut oder Dünger variiert werden.



Terminals



HORSCH Terminal



Touch 800 Terminal



Touch 1200 Terminal



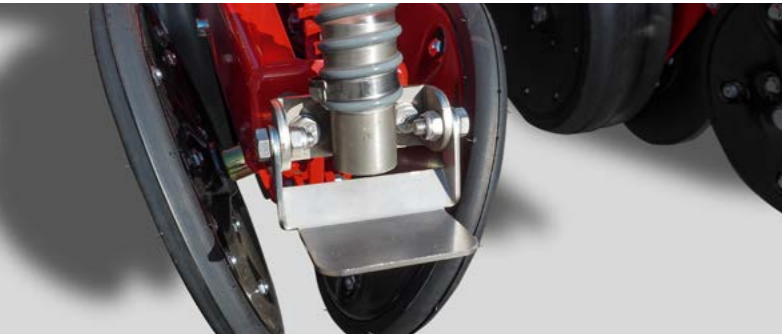
Maestro SV/SX

NEUE MASSSTÄBE IN DER
EINZELKORNSÄTECHNIK



HORSCH

AUSSTATTUNG



Ausgang Mikrogranulat für Schneckenkorn



Dosierer Mikrogranulat



Einscheibendüngerschar an Scharwelle



Speichertiefenführungsrollen mit Abstreifer, verstellbare Andruckrolle mit Fingerrolle und die Fangrolle, die die Körner abfängt und für deren Einbettung verantwortlich ist.



Tiefenführungsrad mit Speichen



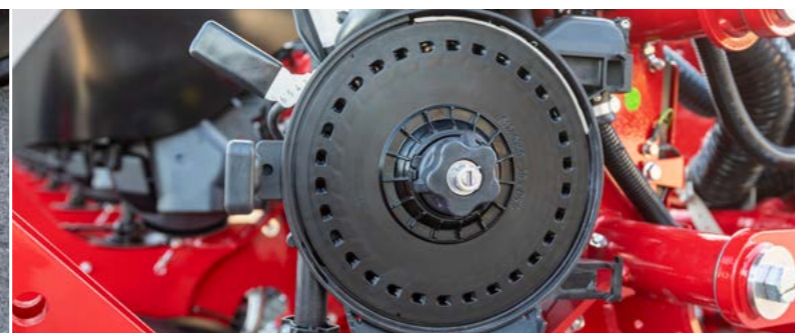
AirSpeed Dosierer mit geschlossenem Zulaufschieber und universellem Vereinzeler, der nicht mehr eingestellt werden muss.



Neuer SV/SX Säwagen mit 2 000 Liter Saatgut und 6 000 Liter Düngervolumen



Optionale Räumsterne, schwimmend aufgehängt inklusive Tiefenführung



30-Loch-Maisdosierscheibe der AirVac und AirSpeed Dosierer



SectionControl ermöglicht die automatische Reihenabschaltung und -zuschaltung per GPS-Positionssignal. Das GPS-System ist dabei nicht Bestandteil des HORSCH Terminals.



Säaggregat mit Main Tank Supply

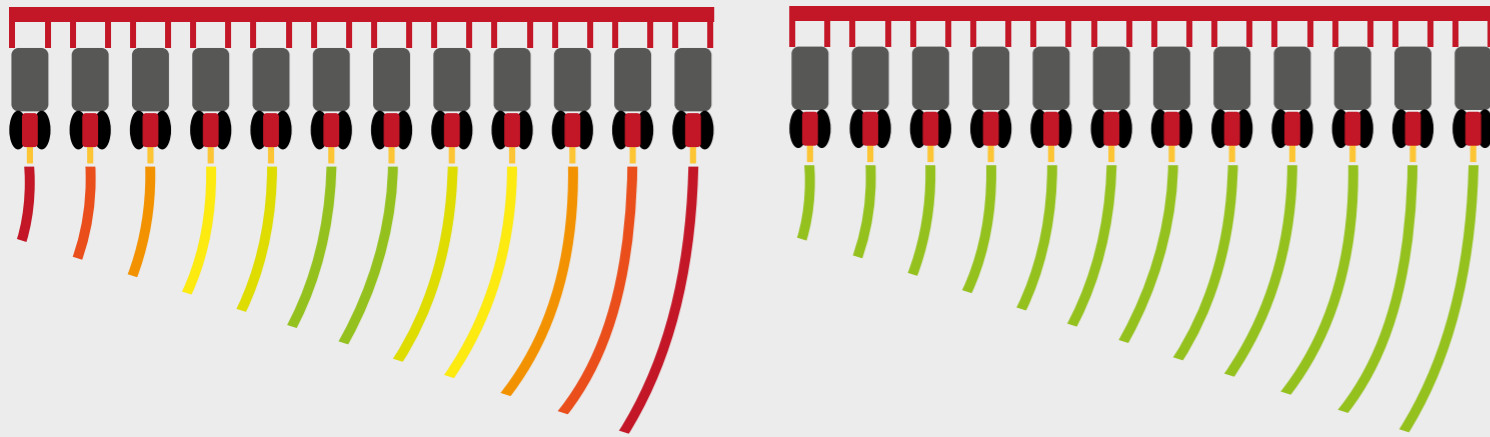


Räumsterne, schwimmend mit Tiefenführung

AUSSTATTUNG

OHNE ContourFarming
In der Kurve ist die Sämenge höher – außen ist die Sämenge niedriger.

MIT ContourFarming
Beim Fahren in der Kurve ändert sich die Sämenge nicht.



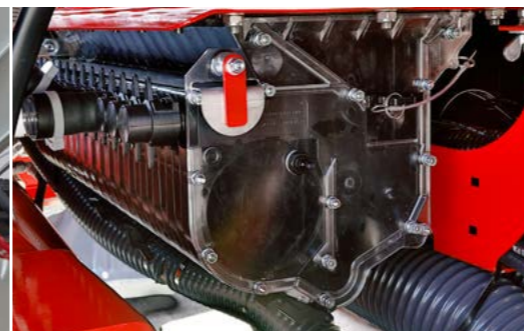
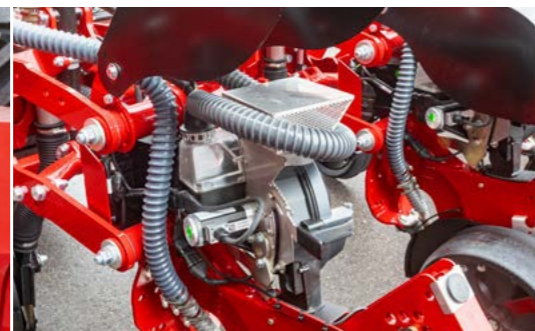
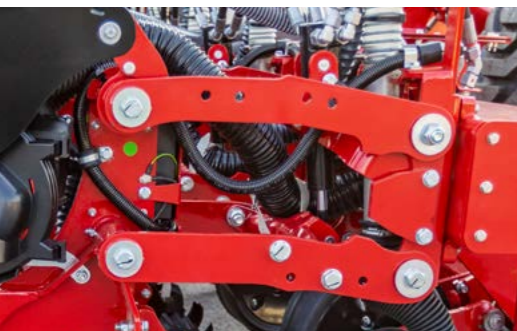
ContourFarming
Automatische Anpassung der Dosierfrequenz bei Kurvenfahrten. An jedem Außenflügel wird ein Radar angebracht. Diese Radarsensoren messen die Sägeschwindigkeit und die Sämenge von jeder Reihe, dementsprechend wird die Dosierfrequenz angepasst (nur für Maestro 24 SV/SX und 36 SV).



Säwagen 2 000 Liter Saatgut und 7 000 Liter Dünger für maximale Schlagkraft und Reichweite

Einer der Radare für ContourFarming

Befüllschnecke Maestro SV/SX



Serienmäßige hydraulische Schardruckverstellung für Maestro SV/SX

AirVac Dosiereinheit in der Main Tank Supply (MTS) Ausstattung

Blick in den geteilten Säwagen der Maestro SV/SX

Main Tank Supply System an der Maestro SV/SX

Einschiebdüngerschar an Scharwelle

Optionale WorkLight Pro Ausstattung mit 4 LED Scheinwerfern

TECHNISCHE DATEN



HORSCH Maestro SV	Maestro 12.70–75–80 SV/30" SV	Maestro 16.70–75–80 SV/30" SV
Transportbreite (m)	3,00	3,00
Transporthöhe (m)	4,00	4,00
Transportlänge (m)	8,90	8,90
Gewicht inkl. Säwagen ca. (kg)*	8 500	10 500
Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger (l)	2 000/6 000	2 000/6 000
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm)	800x660	800x660
Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm)	2 450x660	2 450x660
Anzahl Reihen	12	16
Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg)	150–350	150–350
Tiefenführungsrad Ø (cm)	40	40
Druckrollen Ø (cm)	30/33	30/33
Fangrolle	Serie	Serie
Reihenabstand (cm, Zoll)	70/75/80/30"	70/75/80/30"
Saattiefe (cm)	1,5–9	1,5–9
Fallhöhe Saatgut (cm)	45	45
Reifengröße Säwagen	520/85 R 38	520/85 R 38
Teleskopachse mech.	Serie	Serie
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	2–12	2–12
Leistungsbedarf ab (kW/PS)	147/200	160/220
Druckloser Rücklauf (max. 5 bar)	1	1
DW Steuergeräte Direktantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger/Saatgut (l/min)	40	50
Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min)	30	30
Ölmenge min. Heben/Senken (l/min)	40	40
Strombedarf im Betrieb (A)	45	50
Geräteanbau Zugpendel	Ringzugöse Ø 58/79 mm	Ringzugöse Ø 58/79 mm
Geräteanbau Kugelkopf	K 80	K 80

* Gewichte der Maschinen in Minimalausstattung

HORSCH Maestro SV	Maestro 18.45–50 SV	Maestro 24.45–50 SV
Transportbreite (m)	3,00	3,00
Transporthöhe (m)	4,00	4,00
Transportlänge (m)	8,90	8,90
Gewicht inkl. Säwagen ca. (kg)*	9 500	12 500
Tankinhalt Säwagen Saatgut 25 %/Dünger 75 % (l)	2 000/6 000	2 000/6 000
Tankinhalt Säwagen Saatgut 50 %/Dünger 50 % (l)	4 000/4 000	4 000/4 000
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 25 %/Dünger 75 % (mm)	800x660/2 450x660	800x660/2 450x660
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 50 %/Dünger 50 % (mm)	je 1 680x660	je 1 680x660
Anzahl Reihen	18	24
Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg)	150–350	150–350
Tiefenführungsrad Ø (cm)	40	40
Druckrollen Ø (cm)	30/33	30/33
Fangrolle	Serie	Serie
Reihenabstand (cm, Zoll)	45/50	45/50
Saattiefe (cm)	1,5–9	1,5–9
Fallhöhe Saatgut (cm)	45	45
Reifengröße Säwagen	520/85 R 38	580/70 R 38
Teleskopachse mech.	Serie	Serie
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	2–12	2–12
Leistungsbedarf ab (kW/PS)	160/220	220/300
Druckloser Rücklauf (max. 5 bar)	1	1
DW Steuergeräte Direktantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulat-System (l/min)	---	60
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulat-System (l/min)	---	75
Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min)	---	20
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger/Saatgut (l/min)	50	---
Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min)	30	55
Ölmenge min. Heben/Senken (l/min)	40	40
Strombedarf im Betrieb (A)	50	60
Geräteanbau Zugpendel	Ringzugöse Ø 58/79 mm	Ringzugöse Ø 58/79 mm
Geräteanbau Kugelkopf	K 80	K 80

* Gewichte der Maschinen in Minimalausstattung

TECHNISCHE DATEN

HORSCH Maestro SV	Maestro 24.70–75 SV/30" SV	Maestro 36.45–50 SV
Transportbreite (m)	3,00	3,00
Transporthöhe (m)	4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25)	4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25)
Transportlänge (m)	9,50	9,60
Gewicht inkl. Säwagen (kg)*	12 300	15 200
Achslast (kg)	9 900**	11 100
Stützlast (kg)	---	4 100
Tankinhalt Säwagen Saatgut 22 %/Dünger 78 % (l)	2 000/7 000	2 000/7 000
Tankinhalt Säwagen Saatgut 45 %/Dünger 55 % (l)	4 000/5 000	4 000/5 000
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 22 %/Dünger 78 % (mm)	800x660/2 450x660	800x660/2 450x660
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 45 %/Dünger 55 % (mm)	je 1 680x660	je 1 680x660
Anzahl Reihen	24	36
Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg)	150–350	150–350
Tiefenführungsrad Ø (cm)	40	40
Druckrollen Ø (cm)	30/33	30/33
Fangrolle	Serie	Serie
Reihenabstand (cm, Zoll)	70/75/30"	45/50
Saattiefe (cm)	1,5–9	1,5–9
Fallhöhe Saatgut (cm)	45	45
Reifengröße Säwagen	520/85 R 42	520/85 R 42
Teleskopachse mech.	Serie	Serie
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	2–12	2–12
Leistungsbedarf ab (kW/PS)	257/350	257/350
Druckloser Rücklauf (max. 5 bar)	1	1
DW Steuergeräte Direktantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
DW Steuergeräte Zapfenwellenantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulat-System (l/min)	60	---
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulat-System (l/min)	75	---
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger (l/min)	---	65
Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min)	20	20
Ölmenge hydr. Gebläse Unterdruck (l/min)	55	55
Ölmenge min. Heben/Senken (l/min)	40	40
Strombedarf im Betrieb (A)	65	80
Geräteanbau Zugpendel	Ringzugöse Ø 58/79 mm	Ringzugöse Ø 58/79 mm
Geräteanbau Kugelkopf	K 80	K 80

* Gewichte der Maschinen in Minimalausstattung

** Max. Achslast der Maschine > 10 000 kg

HORSCH Maestro SX	Maestro 16.70–75–80 SX/30" SX	Maestro 24.70–75 SX/30" SX
Transportbreite (m)	3,00	3,00
Transporthöhe (m)	4,00	4,16 (mit Mikrogranulat auf der Reihe 4,25)
Transportlänge (m)	8,90	9,50
Gewicht inkl. Säwagen ca. (kg)*	10 500	12 300
Achslast (kg)**	---	9 900
Tankinhalt Säwagen Saatgut/Dünger (l)	2 000/6 000	---
Tankinhalt Säwagen Saatgut 22 %/Dünger 78 % (l)	---	2 000/7 000
Tankinhalt Säwagen Saatgut 45 %/Dünger 55 % (l)	---	4 000/5 000
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut (mm)	800x660	---
Einfüllöffnung Säwagen Dünger (mm)	2 450x660	---
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 22 %/Dünger 78 % (mm)	---	800x660/2 450x660
Einfüllöffnung Säwagen Saatgut 45 %/Dünger 55 % (mm)	---	je 1 680x660
Anzahl Reihen	16	24
Elektr. Schardruckverst. Terminal (kg)	150–350	150–350
Tiefenführungsrad Ø (cm)	40	40
Druckrollen Ø (cm)	30/33	30/33
Fangrolle	Serie	Serie
Reihenabstand (cm, Zoll)	70/75/80/30"	70/75/30"
Saattiefe (cm)	1,5–9	1,5–9
Reifengröße Säwagen	520/85 R 38	520/85 R 42
Teleskopachse mech.	Serie	Serie
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	2–20	2–12
Leistungsbedarf ab (kW/PS)	184/250	294/400
Druckloser Rücklauf (max. 5 bar)	1	1
DW Steuergeräte Direktantrieb	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Überdruck u. Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Unterdruck mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Dünger mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
DW Steuergeräte Zapfenwellenantrieb	---	1 DW hydr. Funktionen, 1 DW hydr. Gebläse Direktantrieb Saatgut mit regul. Durchflussmenge, 1 DW hydr. Befüllschnecke Düngersystem
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger ohne Mikrogranulat-System (l/min)	---	60
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger mit Mikrogranulat-System (l/min)	---	75
Ölmenge hydr. Gebläse Dünger (l/min)	50	---
Ölmenge hydr. Gebläse Saatgut (l/min)	---	35
Ölmenge hydr. Gebläse Überdruck (l/min)	---	65
Ölmenge hydr. Gebläse Überdruck/Saatgut (l/min)	70	---
Ölmenge min. Heben/Senken (l/min)	40	40
Strombedarf im Betrieb (A)	50	65
Geräteanbau Zugpendel	Ringzugöse Ø 58/79 mm	Ringzugöse Ø 58/79 mm
Geräteanbau Kugelkopf	K 80	K 80

* Gewichte der Maschinen in Minimalausstattung

** Max. Achslast der Maschine > 10 000 kg



Alle Angaben und Abbildungen sind annähernd und unverbindlich. Technische und Konstruktionsänderungen sind vorbehalten.

D-60.025.620 (2020.08_ver.01)

[horsch.com](https://www.horsch.com)

Ihr Fachhändler:

HORSCH

HORSCH Maschinen GmbH Tel: +49 9431 7143-0
Sitzenhof 1 Fax: +49 9431 7143-9200
92421 Schwandorf E-Mail: info@horsch.com

Papier: 120 g/m² Maxi Offset. Das Papier ist nach dem EU Ecolabel zertifiziert. Die Vergabe erfolgt auf Produkte und Dienstleistungen, die geringere Umweltauswirkungen haben als vergleichbare Produkte. Näheres auch unter www.eu-ecolabel.de. **Druckfarbe:** QUICKFAST COFREE. Mineralölfrei und kobaltfrei. Außerdem zertifiziert nach und empfohlen für den Druck nach „Cradle-to-Cradle“, sozusagen nach dem Prinzip vom „Ursprung zum Ursprung“ – ein Ansatz, der sich mit der Verbreitung von durchgängiger und konsequenter Kreislaufwirtschaft beschäftigt. Näheres auch unter www.c2c-ev.de.